

# Die Russische Revolution und die Zeit Lenins

## Februarrevolution und Doppelherrschaft (1917)

### ■ Russland im Ersten Weltkrieg (1914 – 1918)

- **Gegner:** Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien, Osmanisches Reich
  - **Probleme:**
    - Industrie und Infrastruktur überfordert
    - Verschlechterung der **Lebensbedingungen:** Inflation, Mehrarbeit, Versorgungskrisen
    - Besonders starke Entfremdung der Arbeiterschaft gegenüber dem politischen und gesellschaftlichen System
- } **Vertrauensverlust**  
für die Regierung  
**Kriegsmüdigkeit**

### ■ Februarrevolution 1917

- zunehmend **Streiks** (Arbeiter, Frauen) in Petrograd (seit 1914 Name für St. Petersburg)
- Aufruhr von Armeeeinheiten
- Bildung eines **Sowjets** in Petrograd, später auch in anderen Städten
- Bildung einer **Provisorischen Regierung** unter Ministerpräsident Lwow (März – Juli 1917)
- **Abdankung** von Zar Nikolaus II. (März 1917)

### ■ Zeit der Doppelherrschaft

- | Provisorische Regierung   | ◀ Doppelherrschaft ▶ | Sowjets (Räte)  |
|---|----------------------|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- zunächst eher bürgerlicher Charakter</li><li>- Mai 1917 Eintritt der Menschewiken und Sozialrevolutionäre in die Regierung</li><li>- Juli 1917 <b>Kerenski</b> Ministerpräsident</li><li>- <b>Prinzipien und Entscheidungen:</b><ul style="list-style-type: none"><li>-- Gewährung von Freiheitsrechten</li><li>-- rechtliche Gleichheit</li><li>-- gewisse Autonomie für Nationalitäten</li><li>-- Fortführung des Krieges</li><li>-- keine Lösung der Agrarfrage</li></ul></li><li>- Vorbereitung zur Einberufung einer Verfassungsgebenden Versammlung</li><li>- Ausrufung der <b>Republik</b></li></ul> |                      | <ul style="list-style-type: none"><li>- Vorbild: Revolution von 1905</li><li>- Vertreter von Arbeitern und Soldaten</li><li>- keine genauen Kompetenzen</li><li>- Juli 1917 erstmals Allrussischer Rätekongress</li></ul> |
- 
- **Langsame Stärkung der Bolschewiken**
    - Rückkehr von **Lenin** aus dem Exil (Schweiz) – von der deutschen Regierung gefördert
    - **Aprilthesen** (7. April 1917): Programm für die weitere Taktik der Bolschewiken
      - sofortige sozialistische Revolution
      - keine Unterstützung der Provisorischen Regierung
      - sondern: Alle Macht den Sowjets!
      - Landverteilung an die Bauern
      - sofortige Beendigung des Krieges
    - **Juli-Aufstand** der Bolschewiken wird niederschlagen – Lenin muss fliehen
    - **Kornilov-Putsch:** vergeblicher Putschversuch rechter Kräfte zum Sturz der Provisorischen Regierung und Errichtung einer Militärdiktatur  
Bedeutung: Beschleunigung des Linkstrends
- } Grundstein für den Erfolg der Oktoberrevolution

- ★ **Ergebnisse:**
- ☒ Februarrevolution als bürgerliche Revolution
  - ☒ Ansehensverlust der Provisorischen Regierung, da sie die Hauptprobleme (Frieden, Bauern) nicht löst
  - ☒ Allmählicher Ansehensgewinn der Bolschewiken

# Die Oktoberrevolution 1917

## ■ Oktoberaufstand

- verstärkte Präsenz der Bolschewiken im Petrograder Sowjet (Vorsitz: L. Trotzki)
- unterschiedliche Auffassung bei den Bolschewiken über einen bewaffneten Aufstand (pro: Lenin; contra: Sinowjew, Kamenev) – Lenin setzt sich durch
- 25. Oktober / 7. November: bewaffneter **Sturm auf das Winterpalais** in Petrograd, Verhaftung der Provisorischen Regierung – Flucht Kerenskis (also: Staatsstreich)
- Trotzki als entscheidender militärischer Koordinator des Aufstands
- Bildung einer provisorischen Arbeiter- und Bauernregierung: **Rat der Volkskommissare** (Vorsitz: Lenin – Äußeres: Trotzki – Nationalitätenfragen: Stalin)

## ■ Machtsicherung

- **Dekret über den Frieden** (26. Okt. / 8. Nov. 1917)
  - Forderung eines sofortigen Friedens ohne Annexionen und Entschädigungen
  - Abschaffung der Geheimdiplomatie
  - Aufforderung an das Proletariat Englands, Frankreichs und Deutschlands zur Revolution
- **Dekret über den Grund und Boden** (26. Okt. / 8. Nov. 1917)
  - entschädigungslose Enteignung des Gutsbesitzes
  - Übergabe des enteigneten Bodens an die örtlichen Behörden
- **Deklaration der Rechte der Völker Russlands** (2./15. Nov. 1917)
  - Proklamation der Selbstbestimmung der Völker Russlands
  - also auch Recht zur Lostrennung von Russland
- **Auflösung der Konstituierenden Versammlung**
  - Wahlen zur Konstituierenden Versammlung (25. Nov./8. Dez. 1917, noch von der Provisorischen Regierung vorbereitet): Mehrheit für Sozialrevolutionäre – Enttäuschung für Bolschewiken (nur 25 %)
  - Auflösung durch das Zentralkomitee der Sowjets (6./19. Jan. 1918)
  - Begründung: nur Klasseninstitutionen, nicht der bürgerliche Parlamentarismus könnten den Widerstand der besitzenden Klassen brechen
- **Gründung der Tscheka** (25. Nov./8. Dez. 1917)
  - Geheimpolizei „zur Bekämpfung von Konterrevolution und Sabotage“ (also Machtsicherung der Bolschewiken)
  - Instrument des roten Terrors
  - Leiter: Felix Dserschinskij
  - Nachfolgeorganisationen: GPU, NKWD, KGB

Erfüllung wesentlicher **Forderungen des Volkes**  
(vgl. Aprilthesen)

**Bedeutung:**  
Abschaffung der Legislative  
→ **Diktatur** der Bolschewiken

Instrument der **Machtsicherung durch Terror**

[14. Febr. 1918: Einführung des Gregorianischen Kalenders]

- **Verfassung** (10. Juli 1918)
  - Festschreibung des Räteystems (alle Macht gehört den Sowjets)
  - Aufgaben: Errichtung der Diktatur des Proletariats  
Errichtung des Sozialismus
  - eingeschränktes Wahlrecht: nur abhängig Beschäftigte
- **Ermordung der Zarenfamilie** in Jekaterinburg (16. Juli 1918)

**Sowjetsystem**

# Territoriale Entwicklung Russlands und Hoffnung auf Weltrevolution

- Ziele:**
- sofortiger Friedensschluss unter Inkaufnahme von Gebietsverlusten
  - Versuch der Machtausdehnung des Sowjetsystems
  - Kompensation von Verlusten durch Weltrevolution des Proletariats, besonders in den Industrieländern



## **Territoriale Entwicklung Russlands**

- **Friede von Brest-Litowsk (3. März 1918)**
  - Partner: Russland, Deutschland, Österreich-Ungarn
  - Gebietsverluste Russlands: Finnland, Estland, Lettland, Litauen, Ukraine, Bessarabien, Kaukasien
  - zwar hinfällig durch Kapitulation der Mittelmächte 1918, trotzdem teilweise Fortbestand der Gebietsverluste

Entstehung eines **Gürtels selbständiger Staaten** aus ehemals russischen Gebieten mit überwiegend nichtrussischer Bevölkerung (vgl. „Deklaration der Rechte der Völker Russlands“) als Teil des sog. „**Cordon sanitaire**“ (Staaten in Ostmitteleuropa und Südosteuropa zur **Isolierung** der bolschewistischen Sowjetunion gegenüber dem Westen)

- **Entwicklung in der Ukraine**
  - Unabhängigkeitserklärung (9. Jan. 1918)
  - zwischenzeitliche Besetzung durch Deutschland und Österreich-Ungarn
  - Februar 1918: Eroberung durch Sowjetrussland, Ausrufung der Sowjetrepublik
  - große wirtschaftliche Bedeutung: Bodenschätze, Industrie, Getreide
- **Entwicklung in Georgien**
  - Unabhängigkeitserklärung (26. Mai 1918)
  - jedoch gewaltsame Eroberung und Angliederung an Russland (Febr. 1921)
- **Russisch-polnischer Krieg (1920)**
  - polnischer Vorstoß bis Kiew (Pilsudski: Ziel eines Großpolens in historischen Grenzen)
  - sowjetischer Gegenangriff (Tuchatschewski) gelangt bis Warschau
  - dort jedoch siegreicher polnischer Gegenschlag („Wunder an der Weichsel“)
  - somit gelangen weite Gebiete Weißrusslands und der Ukraine an Polen
- ★ **Ergebnis:** - **Gebietsverluste** im Westen (Finnland, Baltikum, Polen)
  - **Rückeroberungen** im Süden (Ukraine, Kaukasien) – hierbei jedoch Gegensatz zur „Deklaration der Rechte der Völker Russlands“



## **Ansätze einer kommunistischen (Welt-)Revolution**

- **Deutschland:**
  - Novemberrevolution bringt **keine Räterepublik**
  - Räterepubliken in Bremen (Jan./Febr. 1919) und München (April 1919) sowie der Spartakusaufstand in Berlin (Jan. 1919) werden von Freikorps **niedergeschlagen**
- **Ungarn:** Räterepublik unter Bela Kun (März – Nov. 1919) **scheitert**
- **Gründung weiterer Sowjetrepubliken** 1918/19 (z. B. Finnland, baltische Staaten) – sie werden durch antikommunistische Freiwilligenverbände **beseitigt**
- **Gründung der Kommunistischen Internationale 1919** (Komintern = 3. Internationale): Zusammenschluss kommunistischer Parteien mit dem Ziel der Weltrevolution
- **Gründung der Union der sozialistischen Sowjetrepubliken** [UdSSR, Sowjetunion] (Dez. 1922): Föderation von Sowjetrepubliken
- ★ **Ergebnis:** **Revolutionen** in anderen Ländern (nach Lenin erforderlich zur Rettung des bolschewistischen Russlands) **scheitern** (vgl. Leninismus)

# Der Bürgerkrieg in Russland (1918 – 1920)

## ■ Ausgangslage

- neue Hauptstadt Russlands: Moskau
- Bedrohung Petrograds durch deutsche Truppen
- Beschränkung des Machtbereichs der Bolschewiken auf den **Kern** Russlands
- zunächst starke **Oppositionskräfte** unterschiedlicher Richtungen (Sozialrevolutionäre, Kadetten, Liberale)
- Interesse der **Ententemächte** (Großbritannien, Frankreich):
  - Russland weiterhin als Bündnispartner gegen Deutschland (dem steht der Friedenswillen der Bolschewiken zum eigenen Machterhalt entgegen – vgl. Aprilthesen, Dekret über den Frieden)
  - Ablehnung des Bolschewismus als politisch-gesellschaftliches System
- **Konfliktparteien:** Sowjetmacht ↔ Ententemächte: Großbritannien, Frankreich „Weiße“: Kolčak, Denikin, Judenič, Wrangel deutsche Freikorps (Finnland, Baltikum)

## ■ Verlauf des Bürgerkriegs

- Beginn durch den Aufstand der Tschechoslowakischen Legion (25. Mai 1918)
- zunächst Defensive der Bolschewiken und Erfolge deren Gegner
- 1919 allmählicher Gegenschlag der Bolschewiken
- 1920 Siegeszug der Bolschewiken: Eroberungen im Süden und Osten – jedoch Verluste im Westen (Niederlage gegen Polen, Verlust des Baltikums)
- dabei **roter Massenterror** (auch Terror der Weißen)
  - Kampf gegen die Kulaken (reiche Bauern)
  - Massenhinrichtungen
  - Einrichtung von Konzentrationslagern
  - Geiselhinrichtungen („September-Massaker“ in den Moskauer Gefängnissen)
- und **Hungersnot** (ca. 6 Mio. Hungertote 1918-1920)
  - gewaltsame Lebensmittelpfundersungen
  - Terrorbanden auf dem Land, Verwüstung

## ■ Gründe für den Sieg der Bolschewiken

- schneller Aufbau und einheitliche Kriegführung der **Roten Armee** (Trotzki)
- Nutzung der **Ressourcen des zentralen Raums** Russlands durch die Bolschewiken
- Kernräume der Weißen meist in unterentwickelten Randgebieten
- **schlechte** politische und militärische **Zusammenarbeit der Weißen**
- **mangelnde Unterstützung der Weißen** durch die Ententemächte
- **Angst der Bevölkerung** vor Restaurierung des alten Systems

### Rote Armee

- **zunächst Aufbau einer Miliz mit Bewaffnung des Volkes geplant**
  - dabei Abschaffung traditioneller Militärstrukturen (Hierarchie, Titel, Orden)
  - und Einführung der Wählbarkeit von Vorgesetzten
  - mit der Aufgabe der Hilfestellung bei sozialistischen Revolutionen in Europa
- **aber** nach Erkenntnis der Inpraktikabilität dieses Systems
  - **Ausbau** der Roten Armee **zur regulären Armee**
  - unter Einbeziehung zarischer Offiziere
  - Leo **Trotzki** als entscheidender und tatkräftiger Organisator

Etwa **zeitgleich** mit dem Bürgerkrieg fand in Russland die Umgestaltung nach kommunistischen Vorstellungen statt: „**Kriegskommunismus**“ (vgl. nächstes Kapitel)

## Der Kriegskommunismus (1918 – 1920)

Maßnahmen	Folgen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Zentralisierung</b> der politischen Macht: Aufbau eines straff zentralisierten Verwaltungsapparates, besonders in der Wirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Machtverlust der Räteorgane</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verstaatlichung</b> von Industrie und Banken (zunächst Großbetriebe, später auch Kleinbetriebe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Rückgang der Industrieproduktion</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Landwirtschaft:</b> Beschlagnahme des Großgrundbesitzes und dessen Verteilung an die Bauern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Verfall des Transportsystems</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung der allgemeinen <b>Arbeitspflicht</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Schwarzhandel</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Versorgungsdiktatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ablieferungspflicht der Bauern</li> <li>- Beschlagnahme von Lebensmitteln</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Rückgang der Löhne</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>kostenlose Bereitstellung von Konsumgütern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mieten, Fahrgeld</li> <li>- Telefon, Telegramme, Briefe</li> <li>- Strom, Gas, Wasser</li> <li>- Grundlebensmittel</li> <li>- Einrichtung von Gemeinschaftsküchen</li> <li>- Einrichtung von Kinderkrippen und Kindergärten</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Inflation: Wertverlust des Geldes</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• geplant: <b>Elektrifizierung</b> (Lenin: „<i>Kommunismus – das ist Sowjetmacht plus Elektrifizierung des ganzen Landes</i>“)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Absinken der landwirtschaftlichen Produktion</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• gewaltsame <b>Ausschaltung von Opposition</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- politisch: Kadetten, Sozialrevolutionäre, Menschewiki</li> <li>- sozial: Bauern und Arbeiter (siehe oben)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>☒ Diktatur der Partei</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Ausschaltung von Geld und Markt</b></p>	
<p style="text-align: center;"><b>Einführung eines kommunistischen Produktions- und Distributionssystems</b></p>	<p>wird als kommunistisch angesehen</p>

Einordnung in die Ideologie
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>ursprüngliches</b> Konzept des Leninismus: <b>Sozialismus als Aufbauphase</b> zwischen dem Sturz des Kapitalismus und der Errichtung des Kommunismus (bei Marx nicht vorhanden)</li> <li>• dabei noch Gültigkeit des <b>Leistungsprinzips</b>: „<i>Jeder nach seiner Leistung</i>“</li> <li>• <b>Kriegskommunismus jedoch als sofortige Einführung kommunistischer Vorstellungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschaffung des Leistungsprinzips</li> <li>- dafür: „<i>Jeder leiste nach seinen Fähigkeiten, jeder erhalte nach seinen Bedürfnissen</i>“</li> <li>- somit Verpflichtung für die Bauern, ihre Produktion mit dem ganzen Volk zu teilen</li> <li>- und Verpflichtung für die Arbeiter, die Bedürfnisse der Bauern (z. B. Werkzeuge, Hausrat, Kleidung) zu decken</li> <li>- alles unter den verschärfenden <b>Bedingungen des Bürgerkriegs</b></li> </ul> </li> </ul>
<p>✱ <b>Ergebnis:</b> Versuch, ein völlig neues Wirtschafts- und Gesellschaftssystem einzuführen, scheitert</p>

# Die Neue Ökonomische Politik (1921 – 1928) [NEP]

## ■ Aufstand der Kronstädter Matrosen (Febr./März 1921)

- **Forderungen** der Kronstädter Matrosen
  - freie und geheime Neuwahlen zu den Sowjets
  - Rede-, Presse-, Versammlungsfreiheit
  - Befreiung politischer Gefangener
  - volles Verfügungsrecht der Bauern über ihr Landinsgesamt: Aufhebung der Versklavung der Menschen

[Kronstadt: Seefestung vor Petrograd]

### Reaktion auf

- Kriegskommunismus
  - Diktatur der Kommunistischen Partei
  - massive Einschränkungen
- Intention:**
- Rückkehr zur echten Sowjetherrschaft,
  - zum „wahren“ Kommunismus

## • Reaktion Lenins und der Kommunistischen Partei

### ↳ **Vorwürfe** an die Kronstädter Matrosen

- Sturz der Diktatur des Proletariats
- Wiederaufrichtung des Kapitalismus
- Trittbrett für Weißgardisten

### ↳ blutige **Niederschlagung** des Aufstands

### ↳ inhaltlich jedoch **Übergang zur Neuen Ökonomischen Politik (NEP)**

### Wendepunkt

zwischen  
Kriegskommunismus  
und Neuer  
Ökonomischer Politik

## ■ Neue Ökonomische Politik

### • Maßnahmen

#### **BAUERN:**

- **Naturalsteuer** statt staatlicher Zwangsbeschaffung von Lebensmitteln → letztlich geringere Belastung
- freie Verfügbarkeit über Überschüsse → Zulassung von **Märkten**

#### **KLEINBETRIEBE:**

##### - **Reprivatisierung**

- freie Verfügbarkeit über Produktion → Zulassung von **Märkten**

#### **GROSSBETRIEBE, BANKEN, VERKEHR:**

- Beibehaltung der **Verstaatlichung**
- jedoch wieder Prinzip der **Rentabilität** bei der Betriebsführung
- und **Löhne** wieder **nach Leistung**

### • Folgen

- allmählicher Erfolg der NEP: Anstieg der Wirtschaftsleistung – 1926 wurde die Vorkriegsleistung erreicht
- Aufwertung der Obschtschina (Bauerngemeinde)
- hierbei Entstehung relativ reicher Bauern (Kulaken)

Abkehr vom  
Kriegskommunismus

**Liberalisierung**  
der Wirtschaftsordnung

also z. T. Rückkehr zu **kapitalistischen Wirtschaftsformen**

wirtschaftlicher **Erfolg**

wieder stärkere **soziale Differenzierung**

### Soziale Gruppen in der landwirtschaftlichen Bevölkerung

- Landproletariat (5 %): Ausübung von Lohnarbeit
- Dorfarmut (20 %): Zwergwirtschaften
- Mittelbauern (70 %): Erwirtschaftung geringer Überschüsse
- Kulaken (5 %): wohlhabende Bauern mit relativ großer Anbaufläche und Verwendung von Lohnarbeit

## ■ Lenin als entscheidende Persönlichkeit der Russischen Revolution

Charakterisierung Lenins nach Dimitri Wolkogonow:

- kein persönlicher Ehrgeiz, sondern **idealistische Motivation**
- hierzu bedingungslose **Macht** als entscheidender Wert
- Neigung zu schrecklichen **Grausamkeiten**
- Russland als Zünder für die **Weltrevolution**
- Bevorzugung einer **Strategie des Augenblicks** statt weitsichtiger Strategie